

sich 1846 einen Landstrich westlich des Sutledsch, 1849 das übrige Land; nur der Provinz Kaschmir haben sie einen Schein von Selbständigkeit, und einen eigenen Fürsten gelassen. Flächeninhalt etwa 5000 □M., 6—8 Mill. E. Ackerbau und Viehzucht ist Hauptbeschäftigung, gegenseitige Befehdung an der Tagesordnung. Sie sind sittlich entartet und Falschheit, Betrug und Meineid sind Züge ihres Charakters. Sie bekennen sich zur Religion Nanek's (gest. 1540).

Lahore, Residenz des Maha-Radscha, am Raway, in höchst fruchtbarer Gegend. Hauptstadt mit 80,000 E., die einen lebhaften Handel treiben, Shawl- und Seidenweberei. Steinsalz, Steinkohlen, Eisen. Fabrikation von blanken und Feuerwaffen. — Amretsir, heilige Stadt der Sikhs, 100,000 E. Mittelpunkt des Handelsverkehrs. — Multan, mit Wollenweberei und Färberei, 60,000 E. — Die Provinz Kaschmir, ein romantisches Gebirgsthal, zwischen kolossalen Schneehöhen des Himalaja, wird wegen ihres schönen Klimas und Produktreichtums das indische Paradies genannt, und nach allen Berichten für das schönste Land der Erde gehalten. Die Einwohner gehören zu der schönsten kaukasischen Race. Sie sind sehr aufgeweckt, stark, gewandt und gewerbsleißig. Hauptgegenstand der Industrie sind die weltberühmten Shawls, wovon jährlich an 80,000 Stück gefertigt werden. Die schönsten gehen nach Europa und werden oft mit 1000 Rthlr. bezahlt. — Kaschmir, Hauptstadt, am Behut, groß und gewerbtätig, ehemals sehr bevölkert, lebhaften Handel treibend, und von 200,000 Menschen bewohnt, gegenwärtig nur 60,000 E. enthaltend. Die Industrie der Einwohner liefert schöne lackirte Arbeiten, besonders aber Shawls, wozu die Wolle von der tibetanischen Ziege kommt.

Die Lakediven, 50 kleine Inseln, im indo-persischen Meere, und die Malediven (zahllosen Inseln). Kokospalmen, Reisbau, Fischerei und Schiffahrt.

Besitzungen der Franzosen.

Sie liegen auf der Küste Koromandel und Malabar, und enthalten 25 □M. mit 130,000 E. — Pondichery, schöne und wichtige Hauptstadt, Mittelpunkt des Handels der Franzosen in Indien, mit 40,000 E. — Karikal, hat starke Baumwollen- und Zizweberei, und 16,000 E. — Chandernagor, 20,000 E.

Besitzungen der Portugiesen.

Sie liegen zumeist auf der Westküste von Ostindien und enthalten 155 □M., mit 330,000 E. — Goa, wegen ungesunder Luft jetzt sehr verödet. — Villa nova de Goa, schöne Stadt mit 20,000 E. — Diu, Stadt auf der Insel gl. N. — Endlich noch ein Theil der Sunda-Insel Timor.

Das unabhängige Königreich Nepal.

Es liegt längs dem Himalaja, 2500 □M. groß mit 2½ Mill. E., stark bewaldet und reich bewässert, mit mildem und gesundem Klima. — Katmandu, Hauptstadt, 30,000 E. — Bhatgong, 30,000 E., mit Baumwollweberei, Kupfer-, Messing- und Eisenwaaren-Fabriken. — Makwanpur, starke Festung.